

Maßnahmeplan Marktbäume

Entsprechend Stadtratsbeschluss vom 18.7.2012 sind von den vorhandenen 16 Linden sieben Bäume durch Neupflanzungen zu ersetzen. Die für die Baumsanierung vorgesehenen Maßnahmen wurden aus dem Gutachten vom Sachverständigenbüro Leitsch (Januar 2012) abgeleitet.

Maßnahmen Baumsanierung - 9 Stück:

Als Sofortmaßnahmen erfolgten im Frühjahr 2012 eine Auflockerung der Baumscheiben mit anschließender Flüssigdüngung sowie Baumschnittmaßnahmen zur Kronenpflege.

Zur Bodensanierung sind ein partieller Bodenaustausch in drei Kreissegmenten und der Einbau eines Bodensubstrates mit Zugabe eines Wurzelaktivators geplant. Die Aushubtiefe im Wurzelbereich soll 80 cm, in Teilbereichen möglichst 150 cm betragen. Für diese Arbeiten ist der Einsatz eines Saugbaggers geplant.

Für die Versorgung mit Luft und Flüssigdünger wird ein ringförmiges Belüftungs- und Bewässerungsset in 40 cm Tiefe um alle Ballen eingebaut. Weiterhin ist der Einbau von vertikalen Tiefenbelüftungsrohren (DN 100) geplant. Pro Baum soll der Wurzelraum von mindestens 12 m³ verbessert werden.

Die Baumscheiben bleiben als unversiegelte Kreisflächen erhalten und werden mit Granitsplitt abgedeckt. Zum Schutz vor Befahrung der Baumscheiben erfolgt wieder der Einbau von Rabattengeländern.

Maßnahmen Neupflanzung - 7 Stück:

An den Standorten der Neupflanzungen erfolgt nach Fällung und Stubbenrodung ein Erdstoffaustausch bis 150 cm Tiefe. Die Baumgruben sollen 15 m³ groß und durch Wurzelgräben (Baumsubstrat) untereinander verbunden sein.

Der Einbau von Belüftungsset und Tiefenbelüftung erfolgt analog zu den Standorten mit den zu sanierenden Bäumen.

An den fünf Neupflanzungen auf der Rathausseite werden die Baumscheiben mit befahrbaren Gitterrosten abgedeckt und Stammschutzgitter angebracht.

Als Baumart ist eine Sorte der Winterlinde vorgesehen, die sich als besonders trockenresistente und winterharte Lindensorte mit geringem Blattlausbefall auszeichnet. Die Bäume sollen als 6x verpflanzte Solitäreräume mit einem Stammumfang von 40 - 45 cm (ca. 14 cm Durchmesser) gepflanzt werden.

Pflegemaßnahmen:

Bei den Altbäumen ist eine Flüssigdüngung im zweijährigen Rhythmus geplant. Während längerer Trockenperioden sollen die Bäume gewässert werden. Es sind Aufwandsmengen von 100 l/Baum/Gießgang vorzusehen.

Für die Jungbäume wird eine 5jährige Fertigstellungs-/Entwicklungspflege beauftragt. Auf Grund der verbesserten Standortverhältnisse gegenüber den Altbäumen kann davon ausgegangen werden, dass nach Abschluss der Fertigstellungs-/Entwicklungspflege bei den Jungbäumen auf eine Bewässerung verzichtet werden kann.

Im Winterdienst wird der Einsatz von Streusalz auf der baumbestandenen Markttinnenfläche nur bei Extremsituationen erfolgen. Im Regelfall wird eine Abstumpfung mit Granulat oder Splitt vorgenommen. Auf den umliegenden Marktstraßen wird weiterhin der Streusalzeinsatz notwendig.

Kosten:

Die Kostenermittlung erfolgte auf der Grundlage des vorliegenden Leistungsangebotes der Ausführungsfirma STRABAG durch das Grünflächenamt. Einen wesentlichen Kostenanteil machen die Erdarbeiten zur Baumsanierung aus. Hier liegen keine Erfahrungen vor, so dass mit Kostenabweichungen zu rechnen ist. Kosten: 144.000 EUR für die zu sanierenden Bäume sowie Neuanpflanzungen = 9.000 EUR/Baum

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale
Grünflächenamt